

Zur Kenntnis der *Helix (Fruticicola) stussineri* O. Boettger, 1884

R.A. BANK

Haarlem

O. Boettger (1884:16) beschrieb *Helix (Fruticicola) stussineri* aus einer Schlucht des Monte Neros, eines Teiles des Silawaldgebirges unweit San Giovanni in Fiore, Calabrien, Italien. Aus der Beschreibung geht hervor, dass es sich um einen Vertreter der Gattung *Ciliella* Mousson, 1872, handelt: "durch die auffallend starke Skulptur und die Form der Mündung von *Helix ciliata* Stud. ... wahrscheinlich spezifisch zu trennende Form". Diese nominelle Art ist später in Vergessenheit geraten, Forcart (1965) z. B. nennt dieses Taxon in seiner zusammenfassenden Arbeit über die Molluskenfauna von Apulien, Basilicata und Calabrien nicht.

Vor einiger Zeit war ich in der Gelegenheit den Holotypus von *H. (F.) stussineri* zu studieren. Dabei ergab sich, dass *H. (F.) stussineri* durch kein einziges Merkmal von *Ciliella ciliata* (Hartmann, 1821) zu unterscheiden ist.

Die Fundstelle von *C. ciliata* in der Nähe von San Giovanni in Fiore bedeutet eine Erweiterung des bekannten Verbreitungsgebietes der Art etwa 380 km südostwärts.

Der Holotypus befindet sich im Natur-Museum Senckenberg, Frankfurt am Main (SMF 6909). Herrn Dr. R. Janssen, der mir das Typusexemplar zur Verfügung gestellt hat, spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus.

LITERATUR

- BOETTGER, O., 1884. Neue *Helix* aus Calabrien. — *NachrBl. dt. malakzool. Ges.* 16: 16.
FORCART, L., 1965. Rezente Land- und Süßwassermollusken der süditalienische Landschaften Apulien, Basilicata und Calabrien. — *Verhandl. naturf. Ges. Basel* 78: 59-184.